



arte **Ukraine,
ein Jahr Krieg in Europa**

Programmschwerpunkt ab 7. Februar 2023

arte.tv/ukraine

arte Ukraine, ein Jahr Krieg in Europa

Am 24. Februar 2023 jährt sich die russische Invasion in die Ukraine, einen demokratischen Staat im Herzen Europas. Seither dauert der Angriffskrieg mit zunehmender Zerstörung an. Aus diesem Anlass zeigt ARTE im Februar einen umfangreichen Programmschwerpunkt und zieht insbesondere an drei Themenabenden sowie in einer Sonderprogrammierung am Samstag, den 18. Februar, eine vorläufige Bilanz. Der gesamte Schwerpunkt wird auch in der Mediathek auf arte.tv/ukraine abrufbar sein.

Putin und Selenskyj – zwei Präsidenten, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Zwei Lebenslinien, die völlig verschieden verlaufen und sich schließlich doch in einem verhängnisvollen Moment treffen. „Das Duell: Selenskyj gegen Putin“ beleuchtet am **Dienstag, 7. Februar**, das Handeln der beiden Männer in einschneidenden Momenten und Wendepunkten des Kriegsgeschehens. Der Grimme-Preisträger Carl Gierstorfer porträtiert im Anschluss in „Ukraine – Kriegstagebuch einer Kinderärztin“ eine Frau, die umgeben von Krieg und Gewalt um das Leben ihrer kleinen Patienten kämpft.

Was ist Gazprom? Ein Wirtschaftsunternehmen oder der verlängerte Arm Putins? „Gazprom - Die perfekte Waffe“ zeigt am **Dienstag, 14. Februar** zur Primetime, wie Deutschland in die bekannte Abhängigkeit von russischem Gas gelangt ist. „Propagandaschlacht um die Ukraine“ legt Zeugnis davon ab, wie der Krieg nicht nur mit militärischen Mitteln geführt wird. Der mehrfach preisgekrönte und 2023 für den Oscar nominierte Dokumentarfilm „Heimweh – Kindheit zwischen den Fronten“ erzählt einfühlsam und in eindrücklichen Bildern vom Schicksal der Kinder, die bereits 2014 in der Ostukraine ihre Familien verloren haben und in einem Heim nahe der Front aufwachsen.

Am **Samstag, 18. Februar**, ändert ARTE sein Programmschema und beleuchtet in zwei Dokumentarfilmen die dramatischen Folgen des Krieges auf ukrainische Familien. „Meine Stimme für die Ukraine“ der russischstämmigen, im Schweizer Exil lebenden Regisseurin Elena Hazanov begleitet die ersten Schritte ukrainischer Frauen und Kinder im Exil. „Ukraine - Kinder im Krieg“ gibt den Vulnerabelsten der Gesellschaft eine Stimme und macht deutlich, welche Folgen der Ukraine-Krieg auf ihr Leben hat. Außerdem: Spezial-Ausgaben der "ARTE-Reportage" und des Magazins "Mit offenen Karten".

Als die Ukraine angegriffen wird, ist die Zirkus-Compagnie Recirquel auf einer erfolgreichen Tournee durch Frankreich. Aber plötzlich ist alles anders, denn die jungen Artisten kommen aus der Ukraine. Ihr Stück "My Land" ist eine Hommage an ihr Heimatland. ARTE zeigt am **Sonntag, 19. Februar**, die virtuos dargebotene Performance "My Land" sowie ein Porträt der Artisten.

Mariupol ist in den vergangenen Monaten zum Symbol des ukrainischen Widerstands, aber auch für die Brutalität des russischen Angriffskrieges geworden. „Die Überlebenden von Mariupol“ erzählt am **Dienstag, 21. Februar**, zur Primetime eindrucksvolle und gleichzeitig schockierende Geschichten von Tapferkeit, Verlust und Entschlossenheit. Mit Blick auf die letzten hundert Jahre untersucht "Ukraine - Krieg und Frieden", worin die Identität der Ukraine besteht und warum Putin diese zu leugnen versucht. Einen Einblick in die russische Gesellschaft, die seit dem russischen Einmarsch in die Ukraine für ausländische Medien weitgehend unzugänglich geworden ist, bietet "Russlands Heimatfront". Drei Jahre lang, von 2016 bis 2019, begleitete die ukrainische Dokumentarfilmerin Masha Kondakova drei Frauen im Donbass-Krieg und zeichnet in "Der innere Krieg" sensible Portraits der Ukrainerinnen, die ihr Land an vorderster Front verteidigen wollen.

Der Krieg gegen die Ukraine wird auch geführt als Krieg der Narrative und der Informationen. Dabei kommen Kunst und Kultur eine besondere Bedeutung zu. Am **Mittwoch, 22. Februar**, begleitet die Doku "Kulturkrieg - Kunst als Waffe" ukrainische KünstlerInnen vom Konzertsaal an die Front, vom Bunker ins Atelier und zeichnet ein eindrucksvolles Bild ihrer Kämpfe für ihre Kultur und ihr Überleben als Staat. Am **Freitag, 24. Februar**, zeigt ARTE eine Folge der Reihe "Tracks East", das Kulturschaffenden aus dem östlichen Europa, eine Plattform bietet. "Kinder im Krieg" legt Zeugnis davon ab, wie wenig Überlebenschancen eine Kindheit zu Kriegszeiten hat. Auch die Reportage-Reihe Re: beschäftigt sich eine Woche lang, vom 20. bis 24. Februar, mit den Folgen des Angriffskriegs auf die Ukraine. ARTE Concert stellt außerdem die ukrainische Oper „Kateryna“ zur Verfügung.

>> mehr auf presse.arte.tv

Dienstag 07/02/2023	21:55 Uhr 22:50 Uhr	Das Duell: Selenskyj gegen Putin Ukraine – Kriegstagebuch einer Kinderärztin
Dienstag 14/02/2023	20:15 Uhr 21:45 Uhr 23:20 Uhr	Gazprom - Die perfekte Waffe Propagandaschlacht um die Ukraine Heimweh - Kindheit zwischen den Fronten
Samstag 18/02/2023	15:10 Uhr 16:20 Uhr 17:45 Uhr 18:40 Uhr	Meine Stimme für die Ukraine Ukraine – Kinder im Krieg ARTE Reportage Mit offenen Karten Spezial Ukraine
Sonntag 19/02/2023	23:10 Uhr 00:15 Uhr	Recirquel: "My Land" Mein Land – Mein Land? Ukrainische Artisten zwischen Kunst und Krieg
Dienstag 21/02/2023	20:15 Uhr 21:45 Uhr 23:05 Uhr 00:00 Uhr	Die Überlebenden von Mariupol Ukraine – Krieg und Frieden Russlands Heimatfront Der innere Krieg
Mittwoch 22/02/2023	22:00 Uhr	Kulturkrieg – Kunst als Waffe
Freitag 24/02/2023	22:45 Uhr Web only	Tracks East: Kinder im Krieg Uraufführung im Krieg - "Kateryna" aus dem Opernhaus Odessa
20/02/2023 bis 24/02/2023	jeweils 19:40 Uhr	ARTE Re:

auch in der ARTE-Mediathek: arte.tv/ukraine



Di 7. Februar 2023

Das Duell: Selenskyj gegen Putin

DOKUMENTATION
VON CLAIRE WALDING
RBB/ARTE, LOOKS FILM UND TV
PRODUKTIONEN GMBH,
DEUTSCHLAND 2023, 52 MIN.
ERSTAUSSTRAHLUNG

Wolodymyr Selenskyj und Wladimir Putin. Zwei Präsidenten, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Zwei Lebenslinien, die völlig verschieden verlaufen und sich schließlich doch in einem verhängnisvollen Moment treffen: in der brutalen Eskalation eines Konflikts, der die gesamte Welt an den Rand eines Krieges bringt. Ein Jahr nach Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine untersucht die Dokumentation, wie die beiden Männer den Verlauf des ersten Kriegsjahres prägten und wie ihre Charaktere und Entscheidungen Sieg oder Niederlage beeinflussen. Im Fokus stehen ihr Verhalten und Handeln in einschneidenden Momenten und Wendepunkten des Kriegsgeschehens. Auf der einen Seite: der Ex-KGB-Offizier; auf der anderen: der Ex-Komödiant.

**ONLINE VOM 7. FEBRUAR
BIS 10. AUGUST 2023
DIENSTAG, 7. FEBRUAR 2023
21:55**

[>>> Texte, Bilder, Video](#)

Ukraine - Kriegstagebuch einer Kinderärztin

DOKUMENTATION
VON CARL GIERSTORFER
RBB/ARTE,
DOCDAYS PRODUCTIONS GMBH,
DEUTSCHLAND 2023, 60 MIN.
ERSTAUSSTRAHLUNG

Die Anästhesistin Wira Primakova leitet die Intensivstation des Okhmatdyt-Kinderkrankenhauses im westukrainischen Lwiw. Es ist Anfang März: Seit zwei Wochen hat Wira ihre eigenen Kinder nicht gesehen, die sie bei Verwandten in Sicherheit gebracht hat. Ihr Mann kämpft an der Front, während Wira um das Leben von zwei Frühchen kämpft, die in kritischem Zustand aus Kiew evakuiert wurden. Über das Jahr folgt der Dokumentarfilm von Carl Gierstorfer einer Ärztin und Mutter, die immer verzweifelter versucht, ihre kleinen Patienten und ihre Familie vor der brutalen Realität des Krieges zu schützen.

**ONLINE VOM 7. FEBRUAR 2023
BIS 6. FEBRUAR 2024
DIENSTAG, 7. FEBRUAR 2023
22:50**

[>>> Texte, Bilder, Video](#)

Di 14. Februar 2023

Gazprom - Die perfekte Waffe

DOKUMENTARFILM
VON ANNA SADOVNIKOVA & DIRK LAABS
WDR/ARTE, KINESCOPE FILM GMBH,
DEUTSCHLAND 2022, 90 MIN.
ERSTAUSSTRAHLUNG

"Gazprom - Die perfekte Waffe" zeigt, wie Deutschland in die bekannte Abhängigkeit von russischem Gas gelangt ist. Schuld war nicht eine Partei oder ein Akteur – eine große Koalition stand hinter dem Geschäft. Eine Koalition mit der deutschen Chemieindustrie. Hochrangige Gesprächspartner erzählen in "Gazprom - Die perfekte Waffe", warum Deutschland immer mehr russisches Gas kaufte, während gleichzeitig die russische Außenpolitik immer aggressiver wurde, Putin Dissidenten ermorden und Nachbarstaaten überfallen ließ. Vor allem aber spielte das Gas in der Ukraine immer wieder eine zentrale Rolle.

**ONLINE VOM 7. FEBRUAR 2023
BIS 13. FEBRUAR 2024
DIENSTAG, 14. FEBRUAR 2023
20:15**

[>>> Texte, Bilder, Video](#)





Di 14. Februar 2023

Propaganda- schlacht um die Ukraine

DOKUMENTARFILM
VON KRISTIAN KÄHLER &
SASKIA GEISLER
WDR/ARTE,
BERLIN PRODUCERS MEDIA,
DEUTSCHLAND 2023, 90 MIN.
ERSTAUSSTRAHLUNG

Der Krieg in der Ukraine wird nicht nur mit militärischen, sondern auch mit medialen Mitteln geführt. Der russischen Propagandamaschine begegnet die Ukraine erfolgreich mit einer Graswurzelstrategie und der Inszenierung von Präsident Selenskyj im olivgrünen T-Shirt. Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine ist der erste, der in Echtzeit in den sozialen Medien ausgetragen wird: Sogenannte WarToker und WarTokerinnen berichten von der Front, Videos von Influencerinnen und Influencern, die sich mit dem Krieg auseinandersetzen, gehen viral, und aus Trollfabriken werden Instagram-Posts abgesetzt, die den Überfall auf die Ukraine rechtfertigen.

**ONLINE VOM 14. FEBRUAR
BIS 14. MAI 2023
DIENSTAG, 14. FEBRUAR 2023
21:45**

[>>> Texte, Bilder, Video](#)



Heimweh - Kindheit zwischen den Fronten

DOKUMENTARFILM
VON SIMON LERENG WILMONT
MDR/ARTE, FINAL CUT FOR REAL,
DÄNEMARK 2021, 87 MIN.
ERSTAUSSTRAHLUNG

Schon seit 2014 wird in der Ostukraine gekämpft. Und das hat schlimme Folgen für die Menschen und vor allem für die Kinder dort. Im Kinderheim Priyut nahe der Frontlinie zu den Separatistengebieten finden Kinder aus zerrütteten Familien für eine Weile Zuflucht und Geborgenheit. Der 2023 für einen Oscar nominierte Dokumentarfilm erzählt die Geschichte des Priyut – eine Geschichte über rastlose Seelen und darüber, was wir tun, wenn wir alles verloren haben. Aber auch eine Geschichte darüber, wie man den Glauben an das Leben wiederfinden kann. Gleichzeitig ist das Werk eine Hommage an die Menschen, die mit ganzem Herzen dabei sind, um anderen zu helfen..

**ONLINE VOM 12. FEBRUAR
BIS 14. MAI 2023
DIENSTAG, 14. FEBRUAR 2023
23:20**

[>>> Texte, Bilder, Video](#)



Sa 18. Februar 2023

Meine Stimme für die Ukraine

DOKUMENTARFILM
VON ELENA HAZANOV &
THOMAS QUEILLE
ARTE/RTS, POINT PROD,
SCHWEIZ 2023, 65 MIN.
ERSTAUSSTRAHLUNG

Um die für Familien dramatischen Folgen des Ukrainekriegs geht es in "Meine Stimme für die Ukraine" der russischstämmigen, im Schweizer Exil lebenden Regisseurin Elena Hazanov. Ihr Film begleitet die ersten Schritte ukrainischer Frauen und Kinder im Exil, die ihre Väter, Brüder, Ehemänner zurücklassen mussten. Elena Hazanov kam selbst mit zwölf Jahren als politischer Flüchtling in die Schweiz. Sie zieht eine Parallele zwischen der unglaublichen Solidarität, die den ukrainischen Flüchtlingen in der Schweiz zuteilwird, und eigenen Exilerfahrungen. Frauen und Kinder aus der Ukraine flüchteten über Polen bis an die Ufer des Genfer Sees. Das freundschaftliche Miteinander mit ihren Gastgebern hilft ihnen etwas über den Schmerz des Exils hinweg.

**ONLINE VOM 11. FEBRUAR
BIS 18. APRIL 2023
SAMSTAG, 18. FEBRUAR 2023
15:10**

[>>> Texte, Bilder, Video](#)



Ukraine - Kinder im Krieg

DOKUMENTARFILM
VON SHAHIDA TULAGANOVA
SWR/ARTE, RENEGADE PICTURES,
VENTANA FILM,
DEUTSCHLAND/GROSSBRITANNIEN
2022, 87 MIN.
ERSTAUSSTRAHLUNG

Der Dokumentarfilm erzählt wie Kinder den brutalen Krieg in der Ukraine erleben. Ihr Leben hat sich seit Beginn der russischen Angriffe grundlegend verändert. Dennoch versuchen sie auch in dieser schweren Zeit, die Hoffnung auf eine bessere Zukunft und Frieden zu bewahren. Die Geschichten der Kinder zeugen von beeindruckender Stärke und Resilienz. Bis Ende 2022 starben in diesem Krieg UN-Angaben zufolge mindestens 424 Kinder. Über 2.131 Schulen wurden zerstört.

**ONLINE VOM 18. FEBRUAR
BIS 18. MAI 2023
SAMSTAG, 18. FEBRUAR 2023
16:20**

[>>> Texte, Bilder, Video](#)



Sa 18. Februar 2023

ARTE Reportage

REPORTAGE
MODERATION: ANDREA FIES &
WILLIAM IRIGOYEN
ARTE
FRANKREICH 2023, 52 MIN.
ERSTAUSSTRAHLUNG

Von einem auf den anderen Tag wurden aus ukrainischen Zivilisten Soldaten, mobilisiert gegen den Angreifer Russland. Einige kämpfen in der Armee, andere in zivilen Hilfsgruppen nahe der Front. Alle verteidigen die Existenz ihres Landes. (Reportage 1)
Drei Monate nach der russischen Invasion in der Ukraine begann Edward Kaprov den Konflikt mit einer Glasplattenkamera zu fotografieren – so wie die ersten Fotografen im Krieg auf der Krim vor über 150 Jahren. (Reportage 2)

**SAMSTAG, 18. FEBRUAR 2023
17:45**

[>>> Texte, Bilder, Video](#)



Mit offenen Karten Spezial Ukraine

MAGAZIN
MODERATION: EMILIE AUBRY
ARTE FRANCE DEVELOPPEMENT,
FRANKREICH 2023, 35 MIN.
ERSTAUSSTRAHLUNG

Der Krieg ist zurück in Europa – ein historisches Ereignis, das die Karten der europäischen Geopolitik neu mischt und dessen Auswirkungen überall im Alltag spürbar sind, hier und auf der ganzen Welt. Seit einem Jahr entschlüsselt das geopolitische Magazin „Mit offenen Karten“ zusätzlich zu seiner wöchentlichen Ausgabe am Samstag um 18.20 Uhr mit dem Kurzformat „Im Fokus“ dienstags bis freitags um 12.40 Uhr die aktuellen Entwicklungen im Ukrainekrieg.
Februar 2022 - Februar 2023: Ein Jahr nach dem Angriff von Wladimir Putin auf die Ukraine veranschaulicht „Mit offenen Karten“ die verheerenden Konsequenzen von einem Jahr Krieg mit einer Sonderprogrammierung.

**SAMSTAG, 18. FEBRUAR 2023
18:40**

[>>> Texte, Bilder, Video](#)



So 19. Februar 2023

Recirquel: "My Land"

TANZ
LÁSZLÓ G. KECSKÉS (REGIE), BENCE VÁGI (CHOREOGRAPHIE)
ZDF, KINESCOPE FILM GMBH,
DEUTSCHLAND 2022, 60 MIN.

Die ungarische Zirkustruppe Recirquel kombiniert Akrobatik mit Tanz und Theater und hat sich zu einer der führenden zeitgenössischen Zirkuskompanien entwickelt. In dem Stück „My Land“ arbeitet der Regisseur Bence Vági mit jungen ukrainischen Artistinnen und Artisten. Sie zeigen ihre Verbundenheit mit ihrem Heimatland in eindrücklichen Bildern und unglaublichen akrobatischen Kunststücken. Ein Stück voller Geschichten von Tradition, Freiheit und Liebe.

**ONLINE BIS 19. MAI 2023
SONNTAG, 19. JANUAR 2023
23:10**

[>>> Stab, Texte, Bilder, Video](#)



Mein Land – Mein Land? Ukrainische Artisten zwischen Kunst und Krieg

DOKUMENTATION
VON ILKA FRANZMANN
ZDF/ARTE, KINESCOPE FILM GMBH,
DEUTSCHLAND 2022, 53 MIN.

Als die Ukraine angegriffen wird, ist die Compagnie Recirquel mit ihrem Stück „My Land“ gerade auf einer erfolgreichen Tournee in Frankreich. Virtuoso und mit atemberaubender Akrobatik verbinden die Artistinnen und Artisten Zirkus und klassischen Tanz. Aber plötzlich ist alles anders, denn die jungen Künstlerinnen und Künstler sind aus der Ukraine und das Stück ist eine Hommage an ihr Heimatland. Der Film zeigt Ausschnitte aus der Aufzeichnung des Stückes und fängt die Stimmung der Akrobatinnen und Akrobaten zwischen Proben und Auftritten ein – sie stehen plötzlich vor der Frage: kämpfen oder weiterspielen?

**ONLINE VOM 19. FEBRUAR
BIS 19. MAI 2023
SONNTAG, 19. JANUAR 2023
00:15**

[>>> Texte, Bilder, Video](#)



Di 21. Februar 2023

Die Überlebenden von Mariupol

DOKUMENTARFILM
VON ROBIN BARNWELL
SWR/ARTE, TOP HAT PRODUCTIONS,
GROSSBRITANNIEN 2022, 90 MIN.
ERSTAUSSTRAHLUNG

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine hat aus der blühenden Stadt Mariupol eine von Bomben gezeichnete Ruinenstadt gemacht. Einwohner von Mariupol erzählen in dieser Dokumentation eindrucksvolle, schockierende Geschichten von Tapferkeit, Verlust und Entschlossenheit. Sie überlebten in Bunkern und wurden Zeugen, wie Wohnhäuser, eine Kinderklinik und das Theater zerstört wurden.

**ONLINE VOM 19. FEBRUAR
BIS 21. MAI 2023**
DIENSTAG, 21. FEBRUAR 2023
20:15

[>>> Texte, Bilder, Video](#)

Ukraine - Krieg und Frieden

DOKUMENTATION
VON ALAIN DE HALLEUX
ARTE/RTBF, ZORN PRODUCTION
INTERNATIONAL,
FRANKREICH/BELGIEN 2023, 75 MIN.
ERSTAUSSTRAHLUNG

Bis zum Kriegsausbruch im Februar 2022 interessierten sich nur wenige für die Geschichte der Ukraine. Putin jedoch kennt sie gut und benutzte sie zur Rechtfertigung seiner militärischen „Spezialoperation“, die er mit dem Symbol "Z" versah. Die Dokumentation untersucht im Rückblick auf die letzten hundert Jahre, worin die Identität der Ukraine besteht und warum Putin diese zu leugnen versucht. Es wird aufgezeigt, wo die historischen Ursachen des gegenwärtigen Krieges liegen und welche Ereignisse das Schicksal der Ukraine prägten: Kriege, Revolutionen, die Nuklearkatastrophe von Tschernobyl. Die Geschichte mag zwar Nährboden für Kriege sein, ihr kritisches Verständnis könnte jedoch auch ein erster Schritt in Richtung Frieden sein.

**ONLINE VOM 14. FEBRUAR
BIS 21. MAI 2023**
DIENSTAG, 21. FEBRUAR 2023
21:45

[>>> Texte, Bilder, Video](#)

Russlands Heimatfront

DOKUMENTATION
ARTE FRANCE, BIZARRE
PRODUCTIONS,
FRANKREICH 2023, 52 MIN.
ERSTAUSSTRAHLUNG

"Russlands Heimatfront" bietet einen beispiellosen Einblick in die russische Gesellschaft, die seit dem Einmarsch in die Ukraine am 24. Februar 2022 für ausländische Medien unzugänglich geworden ist. Die Dokumentation gibt Einblicke in Familien, die ihre Söhne, Ehemänner oder Brüder zum Kampf in die Ukraine geschickt haben, den sie laut der massiven Staatspropaganda nicht als "Krieg" bezeichnen dürfen. Nach ihrer Rückkehr von der Front oder zwischen zwei Einsätzen berichten die Soldaten über die Schrecken der Kämpfe, die Lügen der Propaganda, die mangelnde Vorbereitung ihrer Armee – und über die von ihren Vorgesetzten befohlenen Kriegsverbrechen. Sie sind schockiert, aber auch voller Zweifel über die Berechtigung ihrer Präsenz in der Ukraine wie über den Ausgang des Krieges.

**ONLINE VOM 21. FEBRUAR
BIS 18. SEPTEMBER 2023**
DIENSTAG, 21. FEBRUAR 2023
23:05

[>>> Texte, Bilder, Video](#)

Der innere Krieg

DOKUMENTARFILM
VON MASHA KONDAKOVA
ARTE FRANCE, INSIGHTMEDIA, HIRVI,
FRANKREICH, UKRAINE 2019, 66 MIN.
ERSTAUSSTRAHLUNG

Seit dem Aufstand der pro-russischen Aufständischen in der Ostukraine im Jahr 2014 haben sich Hunderte von Frauen der Armee angeschlossen. Nur wenige schafften es bis an die Frontlinie. Die Filmemacherin Masha Kondakova begibt sich in das Kriegsgebiet, um das tägliche Leben von dreier dieser Frauen. Indem sie die Intimität dieser Kämpferinnen teilt, wird Masha bald zum Opfer dieses Konflikts, der diesen Film und ihr Leben gefährdet.

DIENSTAG, 21. FEBRUAR 2023
00:00
ONLINE BIS 27. FEBRUAR 2023

[>>> Texte, Bilder, Video](#)



Mi 22. Februar 2023

Kulturkrieg - Kunst als Waffe

DOKUMENTATION
VON PHILIPP KOHLHÖFER
ZDF/ ARTE, BROADVIEW TV/SPACE
PRODUCTIONS, DEUTSCHLAND/
UKRAINE 2023, 52 MIN.
ERSTAUSSTRAHLUNG

Mit ihrem enormen Widerstandswillen gegen den russischen Angriffskrieg hat die Ukraine die Welt überrascht. Dabei kommen Kunst und Kultur eine besondere Bedeutung zu. Denn der Krieg wird auch geführt als Krieg der Narrative und der Informationen. Dabei ist sowohl das ukrainische Nationalgefühl als auch die Kunst stärker geworden, je länger der Krieg dauert. Philipp Kohlhöfer begleitet ukrainische Künstler und Künstlerinnen vom Konzertsaal an die Front, vom Bunker ins Atelier und zeichnet ein eindrucksvolles Bild ihrer Kämpfe für ihre Kultur und ihr Überleben als Staat.

**ONLINE VOM 22. FEBRUAR
BIS 24. MÄRZ 2023**
MITTWOCH, 22. FEBRUAR 2023
22:00

[>>> Texte, Bilder, Video](#)

Fr 24. Februar 2023

Tracks East: Kinder im Krieg

MAGAZIN
ZDF/ARTE,
DEUTSCHLAND 2023, 29 MIN.
ERSTAUSSTRAHLUNG

Im Krieg hat Kindheit kaum Überlebenschancen. So auch seit dem Angriff Russlands auf die Ukraine: Der zehnjährige Egor Kravzov liest aus seinem Tagebuch vor, wie er die Zerstörung seiner Heimat Mariupol erlebte. In Cherson berichtet der Leiter eines Waisenhauses von den russischen Verschleppungen: Mindestens 12.000 ukrainische Kinder wurden laut ukrainischer Quellen nach Russland entführt. „Heimgeholt“ nennt es der Kreml. In Russland steht in allen Schulen die „Z-Education“ auf dem Lehrplan, schon Kindergartenkinder werden auf den Krieg eingeschworen – zur Not auch mit Druck der Staatsgewalt.

**ONLINE VOM 21. FEBRUAR 2023
BIS 20. FEBRUAR 2024**
FREITAG, 24. FEBRUAR 2023
22:45

[>>> Texte, Bilder, Video](#)

ARTE Re:
20/02/2023 - 24/02/2023

Re: Kriegsverbrechen auf der Spur Mord an ukrainischen Zivilisten

ZDF/ARTE, DEUTSCHLAND 2023, 32 MIN.
ERSTAUSSTRAHLUNG

ARTE Re: begleitet die US-Amerikanerin Belkis Wille von Human Rights Watch bei ihren Ermittlungen zu russischen Kriegsverbrechen in der Ukraine. Die Juristin ermittelt rund um den Angriff auf den Bahnhof von Kramatorsk, bei dem mehr als 50 Zivilisten starben und versucht Verbrechen in Zusammenhang mit der Zerstörung der Stadt Mariupol.

ONLINE VOM 20. FEBRUAR 2023 BIS 19. FEBRUAR 2024
DIENSTAG, 21. FEBRUAR 2023
19:40

[>>> Texte, Bilder, Video](#)

Re: Ein Sender im Exil Europa und die russische Opposition

ZDF/ARTE, DEUTSCHLAND 2022, 32 MIN.
ERSTAUSSTRAHLUNG

Kein Fall zeigt das Dilemma der russischen Opposition und des Umgangs mit ihr in Europa deutlicher als der letzte russische Oppositionssender TV Rain. In Lettland wurde ihm in Dezember die Lizenz entzogen, der Sender kämpft um die Existenz. Eventuell gelingt nun ein Neustart in Amsterdam, der Weg dorthin ist aber mit endlosen Schwierigkeiten verbunden.

ONLINE VOM 22. FEBRUAR 2023 BIS 21. FEBRUAR 2024
DONNERSTAG, 23. FEBRUAR 2023
19:40

[>>> Texte, Bilder, Video](#)

Re: Boom der Bunker Wohin im Ernstfall?

ZDF/ARTE, DEUTSCHLAND 2022, 32 MIN.
ERSTAUSSTRAHLUNG

Der Ukrainekrieg hat in Europa das Bedürfnis nach unmittelbaren Schutzmaßnahmen geweckt. Viele fragen sich, wo sie im Ernstfall Zuflucht finden. In Deutschland gibt es für die rund 84 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner heute weniger als 500.000 Bunkerplätze. Dagegen ist die sogenannte Schutzraumspflicht in der Schweiz sogar gesetzlich verankert. Jedem Einheimischen steht dort ein Platz im Bunker zu.

ONLINE VOM 19. FEBRUAR 2023 BIS 18. FEBRUAR 2024
MONTAG, 20. FEBRUAR 2023
19:40

[>>> Texte, Bilder, Video](#)

Re: Geboren im Krieg Ein Wunschkind aus Kiew

HR/ARTE, DEUTSCHLAND 2022, 32 MIN.

Es ist die wohl gefährlichste Reise ihres Lebens: Ewa und Reza wollen ihren Sohn aus Kiew retten. Genau einen Tag vor Kriegsbeginn wurde er geboren, von einer Leihmutter. Jetzt liegt er mit 30 anderen Babys in einem Luftschutzkeller. Er kann nicht einfach nach Deutschland gebracht werden, denn dort ist Leihmutterchaft verboten. Ewa und Reza machen sich auf den Weg.

ONLINE VOM 22. FEBRUAR 2023 BIS 21. FEBRUAR 2024
MITTWOCH, 22. FEBRUAR 2023
19:40

[>>> Texte, Bilder, Video](#)

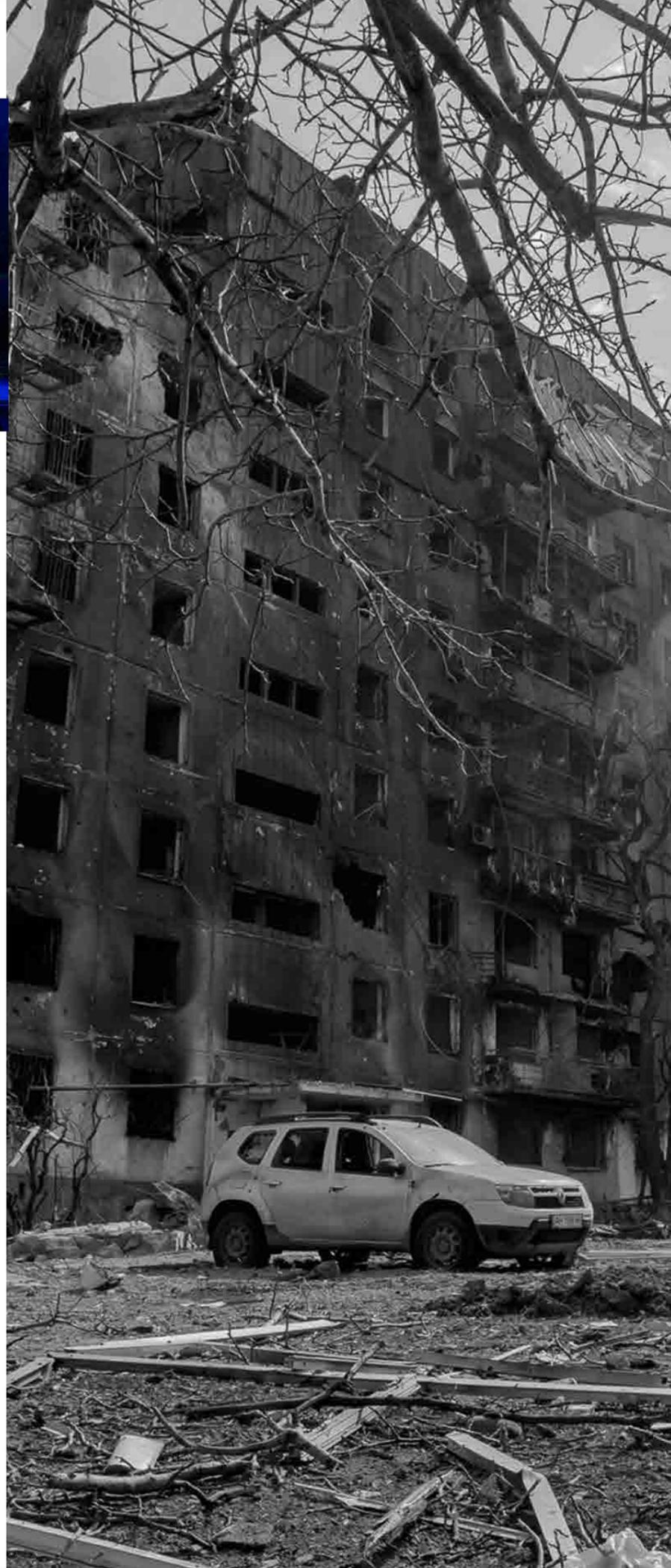
Re: Russlands Soldaten Wie sie den Krieg in die Heimat bringen

ZDF/ARTE, DEUTSCHLAND 2022, 32 MIN.

Burjatien liegt 6.000 Kilometer östlich von der Ukraine, trotzdem sterben sehr viele Burjaten in Russlands Angriffskrieg. Die Region ist wirtschaftlich schwach und die Karriere in der Armee stellt eine der wenigen Möglichkeiten des sozialen Aufstiegs dar. Die Unzufriedenheit über die vielen Toten unterdrückt die russische Regierung mit totaler Kontrolle.

ONLINE VOM 23. FEBRUAR BIS 24. MAI 2023
FREITAG, 24. FEBRUAR 2023
19:40

[>>> Texte, Bilder, Video](#)



ARTE Concert Web only

Uraufführung im Krieg - "Kateryna" aus dem Opernhaus Odessa

OPER

VON ALEXANDER RODIN
NACH EINEM GEDICHT VON TARAS
SCHEWTSCHENKO
MUSIKALISCHE LEITUNG: VYACHESLAV
CHERNUKHO-VOLICH
KÜNSTLERISCHE LEITUNG: NADIYA BABICH
INSZENIERUNG: OKSANA TARANENKO
CHORLEITUNG: VALERY REGRUT
CHOREOGRAFIE: ALEKSEY SKLYARENKO
BÜHNENBILD/KOSTÜME: IGOR ANISENKO
LICHT: MAKSIM DYEDOV
CHOR UND ORCHESTER: CHOR UND
ORCHESTER OPERNHAUS ODESSA
MIT: YULIA TERESHCHUK (KATERYNA),
OLEKSANDR PROKOPOVYCH (IVAN),
DMYTRO PAVLYUK (VATER), OLENA
STARODUBTSEVA (MUTTER), VLADYSLAV
GORAI (LYRA-SPIELER)
ZDF/ARTE, ACCENTUS MUSIC
UKRAINE 2022, 126 MIN.

ERSTAUSSTRAHLUNG

Zum Jahrestag des Kriegsbeginns zeigt ARTE Concert die ukrainische Oper „Kateryna“, ein Auftragswerk des ukrainischen Komponisten Alexander Rodin. „Kateryna“ wurde im September 2022 trotz des russischen Angriffskrieges im Opernhaus von Odessa uraufgeführt.

Die Premiere der Oper war für den 27. März, dem Welttheatertag, geplant. Eine öffentliche Probe für Medienvertreter sollte am 24. Februar stattfinden. Doch dann begann der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine. In den ersten Tagen der russischen Invasion meldeten sich viele Mitarbeiter des Theaters zur Armee oder schlossen sich den Verteidigungsstreitkräften des Landes an. Viele blieben auch in Odessa und fanden Zuflucht vor Bombenangriffen in einem Bunker, der unter dem Theater errichtet wurde. Drei Monate lang war das Opernhaus von Barrikaden umgeben, Mitte Juni 2022 wurde der Spielbetrieb unter schwierigsten Bedingungen wieder aufgenommen. Am 17. September 2022 konnte „Kateryna“ schließlich dort uraufgeführt werden.

Es handelt sich um die größte Produktion des Opernhauses seit der Unabhängigkeitserklärung der Ukraine. Das Auftragswerk basiert auf einem Gedicht von Taras Schewtschenko (1814-1861), einem der bedeutendsten Lyriker der Ukraine. Die Aufführung erfolgt teilweise auf eigens für die Oper entwickelten Instrumenten, die Naturgeräusche imitieren. Es wurden 800 neue Kostüme entworfen und in Charkiw produziert.

„Kateryna“ erzählt die Geschichte eines ukrainischen Mädchens, dessen Liebe von einem russischen Soldaten verraten wird. In ihrer Verzweiflung lässt sie ihr Kind allein im Wald zurück und ertränkt sich im See. Das Stück spielt mit Motiven des slawischen Kulturerbes und kombiniert christlichen und heidnischen Glauben.

**ONLINE AB 24. FEBRUAR 2023
UM 18 UHR**

INFOS UND BILDMATERIAL UNTER:
PRESSE.ARTE.TV
FOLGEN SIE UNS AUF TWITTER:
@ARTEPRESSE

BILDRECHTE:

TITEL: © UKRAINE PRESIDENCY
SEITE 3: © SWR/EVGINY SOSNOVSKY
SEITE 5: © EPD-BILD/CHRISTIAN DITSCH,
© CARL GIERSTORFER/DOCDAYS
PRODUCTIONS
SEITE 6: © UWE ZUCCHI/DPA,
© ALEXEI FILLIPOV/ITAR-TASS,
© DMITRI LOVETSKYAP
SEITE 7: © STUDIO FILMGRAPHIK, © SIMON
LERENG WILMONT/FINAL CUT FOR REAL
SEITE 8: © POINT PROD, © SWR/
VENTANA FILM
SEITE 9: © FRÉDÉRIC MAIGROT,
© FABIEN BOUKLA
SEITE 10: © ZSOFIA PALYI/CAFE BUDAPEST
CONTEMPORARY ARTS FESTIVAL,
© TAMAS RETHEY-PRIKKEL/RECIRQUEL
SEITE 11: © SWR/EVGINY SOSNOVSKY,
© ZORN PRODUCTION INTERNATIONAL
SEITE 12: © BIZARRE PRODUCTIONS,
© HIRVI/INSIGHTMEDIA
SEITE 13: © BROADVIEW TV/SPACE
PRODUCTIONS/ALEX LAMAKH,
© EVGENY SOSNOVSKY
SEITE 15: © ODESSA OPERA
SEITE 16: © SWR/EVGINY SOSNOVSKY

ARTE
4 QUAI DU CHANOINE WINTERER
CS 20035
67080 STRASBOURG CEDEX

PRESSEKONTAKT:
GABRIELE DASCH
TEL.: 0033 3 90 14 21 56
E-MAIL: GABRIELE.DASCH@ARTE.TV